



**gmds LEIPZIG 2006**

**51. GMDS-Jahrestagung  
Leipzig  
10. - 14. September 2006**

**„Mehrwertprodukte“ der amtlichen  
Klassifikationen als Beitrag des ZI zur  
Verbesserung der Dokumentationsqualität**

**Bernd Graubner und Gerhard Brenner, ZI, Berlin.**

Ludwig-Beck-Str. 5, 37075 Göttingen, Tel.: 0551/22526,  
E-Mail: [Bernd.Graubner@mail.gwdg.de](mailto:Bernd.Graubner@mail.gwdg.de)

14.9.2006. Folie 1/29

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338. E-Mail: [Bernd.Graubner@mail.gwdg.de](mailto:Bernd.Graubner@mail.gwdg.de). <http://www.zi-berlin.de>



## ICD-10-GM 2006


**ICD-10-GM 2006  
Systematisches Verzeichnis**

**Internationale statistische  
Klassifikation der Krankheiten und  
verwandter Gesundheitsprobleme**

**10. Revision – German Modification  
Version 2006 – Stand 1. Oktober 2005  
mit den Ergänzungen vom 24. Oktober 2005**

Herausgegeben vom Deutschen Institut für  
Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)  
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit  
und Soziale Sicherung unter Beteiligung der Arbeitsgruppe  
ICD-10 des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im  
Gesundheitswesen (KKG)

Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner,  
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung  
in der Bundesrepublik Deutschland (ZI)



**Deutscher  
Ärzte-Verlag**


**ICD-10-GM 2006  
Alphabetisches Verzeichnis**

**Internationale statistische  
Klassifikation der Krankheiten und  
verwandter Gesundheitsprobleme**

**10. Revision – German Modification  
Version 2006 – Stand 1. Oktober 2005  
mit den Ergänzungen vom 24. Oktober 2005**

Herausgegeben vom Deutschen Institut für  
Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)  
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit  
und Soziale Sicherung in Kooperation mit dem  
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung  
in der Bundesrepublik Deutschland (ZI)


Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner,  
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung  
in der Bundesrepublik Deutschland (ZI)



**Deutscher  
Ärzte-Verlag**

14.9.2006. Folie 2/29

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338. E-Mail: [Bernd.Graubner@mail.gwdg.de](mailto:Bernd.Graubner@mail.gwdg.de). <http://www.zi-berlin.de>



# ICD-10-GM 2006

ICD-10-GM 2006 Internationale Klassifikation der Krankheiten – German Modification

**XX. Andere Ursachen von Morbidität und Mortalität (191–198)** 737

*Epidie (191–192)* 738

*Parasitäre Selbstbeschädigung (193–194)* 742

*Tatlicher Angriff (193–194)* 742

*Ereignis, dessen nähere Ursache unbestimmt sind (194–198)* 742

*Gezweigte Maßnahmen und Kriegshandlungen (195–196)* 742

*Komplikationen bei der medikamentösen und chirurgischen Behandlung (196–198)* 743

**XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (200–209)** 745

Personen, die das Gesundheitswesen zur Untersuchung und Abklärung in Anspruch nehmen (200–213) 746

Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken hinsichtlich übertragbarer Krankheitserreger (200–209) 751

Personen, die das Gesundheitswesen im Zusammenhang mit Problemen der Reproduktion in Anspruch nehmen (210–219) 754

Personen, die das Gesundheitswesen zum Zwecke spezifischer Maßnahmen und zur rechtlichen Betreuung in Anspruch nehmen (220–224) 757

Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund sozioökonomischer oder psychosozialer Umstände (215–219) 763

Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen (210–219) 766

Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und/oder bestimmter Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen (230–239) 769

**XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke (U00–U99)** 779

*Vorläufige Zuordnungen für Krankheiten mit unklarer Ätiologie (U00–U49)* 779

*Funktionsbeschränkung (U50–U51)* 780

*Statifizierung der HIV-Infektion (U80–U81)* 781

*Applikationswege mit Resistenz gegen bestimmte Antibiotika oder Chemotherapeutika (U90–U95)* 782

*Nicht beige Schlüsselnummern (U99)* 783

Speziell, von der Konsultationsärztlichen Bescheinigung in Abgrenzung mit dem DIMDI für besondere Zwecke in der vertragsärztlichen Versorgung Besondere „Einzelkodes“ UUU (Item Bestandteil der amtlichen ICD-10-GM) 783

**Anhang zum Kapitel XXII: Erläuterungen zu den Schlüsselnummern U90 bis U92** 785

**MORPHOLOGIE DER NEUBILDUNGEN** 793

XVI XVII

Informationen zur ICD-10-GM 2006 und zu dieser Buchausgabe

## Informationen zur ICD-10-GM 2006 und zu dieser Buchausgabe

### Von der ICD-10 zur ICD-10-SGBV und ICD-10-SGB-V

Die ICD-10 im 1992/94 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in der englischsprachigen Fassung als *International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems, Tenth Revision*, herausgegeben worden. Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) veröffentlichte 1994/95 die Version 1.0 der gemeinsamen deutschsprachigen Fassung für Deutschland, Österreich und die Schweiz. 1998/97 erfolgte eine Überarbeitung durch eine Expertenarbeitsgruppe unter Beauftragung der Spitzenverbände der Krankenkassen, der Konsultationsärztlichen Bescheinigung und der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Ziel war die Behebung der Defizite der Diagnosevermittlung, die in den §§ 295 und 301 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) für die ambulante und stationäre Gesundheitsversorgung vorgegeben ist. Das Ergebnis wurde im Juli 1999 vom DIMDI als ICD-10-SGBV, ebenso wie die vollständige ICD-10 in der Version 1.1 veröffentlicht. Grund der Bezeichnung des Bundesministeriums für Gesundheit vom 24.6.1999 wurde die ICD-10-SGBV am 1.1.2000 für die Diagnosevermittlung in der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung verbindlich eingeführt.

Nach der Entscheidung der Selbstverwaltung der ambulanten AB-DRG (Ärztliche Befund Diagnose Related Group), Version 4.1 (1998), zur Gründung eines gemeinsamen Expertenrates für die deutschen Krankenkassen zu machen und mit der dafür erforderlichen Diagnose- und Prozedurkategorien im Jahre 2001 zu beginnen, wurde die ICD-10-SGBV überarbeitet, damit in den Kapiteln XXIX und XXX die dafür erforderlichen Schlüsselnummern zur Verfügung stehen. Zur Überarbeitung von der Version 1.1 erhielt die neue Version 1.0 (Oktober 2002) die formal leicht geänderte Kurzbezeichnung ICD-10-SGB-V. Mit der Bezeichnung des Bundesministeriums für Gesundheit vom 11.10.2002 wurde diese neue Fassung für die ambulante Bereich ab 1.1.2003 vorgegeben, während im ambulanten Bereich die ICD-10 gültig blieb. Hier kommt die zum 1.1.2003 eingeführte Zusatzkennzeichen für die Diagnosekategorie (V, Z und A) und für die Schlüsselkategorie (K, L und B) weiterhin verwendet werden, während im stationären Bereich ab 2001 nur noch die Zusatzkennzeichen für die Schlüsselkategorie erlaubt sind.

### ICD-10-GM 2004 und 2006

Die gleichzeitige Verwendung einer im Prinzip gleicher, im Detail jedoch unterschiedlicher ICD-10-Versionen erwies sich immer mehr als hinderlich für die gemeinsame Integration der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung und war eine Last für alle in beiden Bereichen tätigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Mit der vom DIMDI am 1.8.2004 veröffentlichten ICD-10-GM 2004 (GM = German Modification) wurde wieder eine ICD-10-Version zur Verfügung gestellt, die seit 1.1.2004 in beiden Bereichen gemeinsam genutzt werden muss und den unterschiedlich geänderten Erfordernissen der Gesundheitsversorgung (stationäre Erhaltung der G-DRGs (German DRGs) ab 1.1.2004) und des Veränderungs in der ambulanten Gesundheitsversorgung (Vergütung) wegen der unterschiedlichen Abrechnungsverfahren in den beiden Bereichen der Gesundheitsversorgung wurden in der ICD-10-Bekanntmachung des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS) vom 29.9.2003 leicht differenzierte Anwendungsbestimmungen festgelegt, die sich vor allem auf den Gebrauch der Schlüsselnummern für die Diagnosekategorie und die Inzidenz der entsprechenden Schlüsselnummern beziehen und in den Be-

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin

14.9.2006, Folie 3/29

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de



# ICD-10-GM 2006

ICD-10-GM 2006 Internationale Klassifikation der Krankheiten – German Modification

## ICD-10-Bekanntmachung des BMGS

**Bekanntmachung des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung gemäß §§ 295 und 301 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) zur Anwendung der Diagnosekennzeichen**

Vom 18. Oktober 2005

Mit Wirkung vom 1. Januar 2006 tritt der Diagnosekennzeichen (ICD-10-GM) in den vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung herausgegebenen, modifizierten oder daraus erwirkten geänderten Fassungen als Schlüssel zur Angabe von Diagnosen nach den §§ 295 und 301 SGB V in der Version 2006 in Kraft. Die Bekanntmachung zur Anwendung der Diagnosekennzeichen vom 21. Oktober 2004 (BAnz. S. 22 174) tritt mit dem 31. Dezember 2005 außer Kraft.

Für die Anwendung der ICD-10-GM wird Folgendes bestimmt:

> Zur Spezifizierung der Diagnoseangaben für die Schlüsselkategorie darf eine der nachgenannten Zusatzkennzeichen angegeben werden:

- K für nach
- L für links
- B für rechts

> Schlüsselnummern, die mit „“ oder „“ gekennzeichnet sind, dürfen ausschließlich als Schlüsselkategorie, d.h. ausschließlich in einer Schlüsselnummer, verwendet werden. Sie sind mit dem angegebenen, soweit dies als notwendige Ergänzung oder Spezifizierung der Diagnose sowie für Zwecke der Abrechnung erforderlich ist.

Für die Angabe der ICD-10-GM nach § 295 SGB V wird zusätzlich Folgendes bestimmt:

> Die Angabe der Diagnosekategorie ist eines der nachgenannten Zusatzkennzeichen zuzugeben (obligatorische Anwendung):

- A für eine spezifische Diagnose
- V für eine Verfahrensdiagnose
- Z für eine operationelle Diagnose nach der bestehenden Diagnose
- O für eine postoperative Diagnose

> Für die benutzte Vorgehensweise im entsprechenden Verfahren und in der fachlichen Versorgung für Diagnose außerhalb des Fachgebietes ist die Angabe der vierstelligen Schlüsselnummer zuzugeben.

Bonn, den 20. Oktober 2005  
213-41341-1

Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung  
Im Auftrag  
Franz Kasper

Quelle: Bundesanzeiger, Jahrgang 57, Nr. 212, S. 18 884, ausgegeben am 18. November 2005

XX

## Anleitung zur Verschlüsselung (modifiziert nach DIMDI)

Diese Abkürzung wird hier, wie bereits in unseren früheren Buchausgaben, in einer reduzierten, aber arbeitssparenden Form abgedruckt.

In dieser Anleitung werden kurz die Besonderheiten der vorliegenden Version der ICD-10-GM erläutert und Hinweise zur Verschlüsselung dargestellt.

Schlüsselnummern, die aus mehreren, nicht-obligatorischen Schlüsselnummern angegeben werden dürfen, sind durch ein eingetragenes Anstrichkennzeichen gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung kann in mehreren Zwecken und in verschiedenen Fassungen abwechseln. Die Kennzeichnung von Schlüsselnummern durch Kover und Stern ist unverändert aus der vollständigen amtlichen Ausgabe der ICD-10 übernommen worden.

- Wie werden die Zusatzkennzeichen verwendet?
- Die Zuerst der amtlichen Berufsverbände und der Spitzenverbände der Konsultationsärztlichen Bescheinigung (GMV) und der Erläuterungen zur Philosophie und der ICD-10-SGBV angeht, den Zusatzangaben zur Ausprägung einer Diagnose für die Zwecke des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) vor allem dann erforderlich sind, wenn die Diagnoseangabe nicht eine erfolgreiche und gezielte Behandlung begründet, sondern Leitungen zur Bildung einer postoperativen Diagnose, zum Ausschluss einer Erkrankung oder zur Vermeidung eines Rezidivs. Zur Qualifizierung einer Diagnose im ambulanten Bereich ist in der ambulanten Gesundheitsversorgung jeweils eines der folgenden Zusatzkennzeichen zur Diagnosekategorie:
- V Verfahrensdiagnose bzw. spezifische Diagnose
  - Z (operationelle) Diagnose nach der bestehenden Diagnose
  - A spezifische Diagnose
  - O spezifische Diagnose (nicht verwendet, wenn A, V oder Z nicht möglich, also noch bei den häufig auf diese Diagnose bezogenen Schlüsselnummern des Kapitels XXII)
- Die ICD-10-SGBV, Version 1.1, sah diese Zusatzkennzeichen für den ambulanten und den stationären Bereich vor (§§ 295 und 301 SGB V). Seit der ICD-10-SGBV, Version 2.0, die sich an den Anforderungen der G-DRG-Systeme orientiert, dürfen diese Zusatzkennzeichen in der stationären Gesundheitsversorgung der Krankenkassen aber nicht mehr benutzt werden. Dies gilt auch weiterhin für die ICD-10-GM. Krankenkassen und die hierfür vorgesehenen Schlüsselnummern im Kapitel XXII Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen sind zu verwenden. Außerdem ist auf die Deutschen Krankenkassen verwiesen.
- Zur Feststellung der Leitungsgeplante bestimme die Krankenkassen die Qualifizierung einer Diagnose hinsichtlich der Schlüsselkategorie, um z.B. zu prüfen, ob eine Person Arbeitsfähigkeit ist oder die gleiche, für primäre Organe (z.B. Augen) vorgesehene ICD-10-GM-Schlüsselnummer beibehalten ist, auf eine weitere beibehalten Erkrankung oder auf einen neuen, durch ambulante

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin

14.9.2006, Folie 4/29

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de



## ICD-10-GM 2006

Internationale Klassifikation der Krankheiten – German Modification

**Kapitel XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen**

**Spezielle Ursachenkategorie**  
Zwei Codes für die Abklärung einer Disposition für maligne Herzthythmusstörungen (Z01.50) bzw. für eine Kardiomyopathie (Z01.51) wurden neu aufgenommen, um den sich daraus ergebenden Behandlungsmahnrbedarf darzustellen zu können. Die Hinweise im Anfang der Kategorie sind unbedingt zu beachten.

**Nachkategorisierung nach Organisationsplanungen**  
Der Code Z19.50 wurde neu aufgenommen, um den sich ergebenden Behandlungsmahnrbedarf besser darstellen zu können.

**Rechtschreibung**  
Zwei Codes für die Vorbehandlung (Z14.50) sowie die Anpassung und Handhabung (Z14.54) eines Rechenleiters wurden neu aufgenommen, um den sich daraus ergebenden Behandlungsmahnrbedarf besser darstellen zu können.

**Erfolge Registrierung zur Organisationsplanung**  
Die im Vergleich eingeführten Codes zur Veranschaulichung einer erfolgten Registrierung zur Organisationsplanung mit dem Diagnosekennzeichen T1 bis T4 (gültig für Lebensorganismen (Z17.5-7)) wurden um analoge Schlüsselnummern für die Kodierung einer erfolgten Registrierung zur Organisationsplanung bei anderen Organen ergänzt (Z17.6- und Z17.7-).

**Zytoprotektive Chemotherapie**  
Zur Präzisierung und Abgrenzung wurde der bestehende Klassifikationscode Z12.6 durch den Zusatz „wegen benötigter Nachsicht“ ergänzt.

**Kapitel XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke**

**Frühabkürzungen-Bericht-Liefer (FSB)**  
Die Codes unter U32- wurden neu aufgenommen, um den sich ergebenden Behandlungsmahnrbedarf besser darstellen zu können. Die Einrichtungsnummern und Postleitzahlen der Frühabkürzungen-Liefer (FSB-Zentren) sowie der übergeordneten Berechnungsmethoden folgen der Originalarbeit von Prof. Schmidt. Die darin aufgeführten Kriterien der Bericht-Liefer wurden durch diejenigen der Konvention des Hämoptoe-Kennzeichens ersetzt, damit die Einrichtungsnummern mit denen der Kategorie U30- übereinstimmen.

**Stellenanstellung der HIV-Infektion**  
Die Codes U90- und U91- wurden aufgenommen, um den sich ergebenden Behandlungsmahnrbedarf besser darstellen zu können. Die entsprechenden Stellenanstellungen erfolgen nach der internationalen genethischen Klassifikation (IUPUI) der CCC (Center for Disease Control and Prevention, Atlanta, USA). Die ergibt sich durch Kombination eines klinischen Kennzeichens mit einer Kategorie für die Anzahl der T-Zell-Kontakte.

**Mikroorganismen und Testreagenzien gegen Anämieerkrankungen**  
Unter der mit der Version 2004 eingeführten Schlüsselnummer U92 wurden Zustände mit erheblichem Aufwandsaufwand zusammengefasst. In der erweiterten Schlüsselnummer U92- kann nun von allen die Mikro-Organismen-Testreagenzien (MOR-TR) von anderen Verfahren abgegrenzt werden.

XXX

### Listen der gemäß der neuen Rechtschreibung geänderten Wörter

DIMDI hat mit der Version 2005 die Umstellung der ICD-10-GM auf die Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung vollzogen. Das geschieht nach Ansicht der zuständigen Mitarbeiter in einer eher konservativen Weise. Um die Benutzer dieser Rechtschreibung über die dadurch verursachten Änderungen zu informieren und vor allem die Anpassung von direkten Computerdrucken zu erleichtern, hat die Benutzer dieser Ausgabe auch neues Wörter die folgenden Listen zusammengestellt, die alle Wörter bzw. Teile von Wörtern enthalten sollen, die jetzt anders als bisher geschrieben wurden (vollständige Wörter sind hier nur aus Platzgründen und gehen gleichzeitig auch als Wörter).

Diese Änderungen berücksichtigen die Betonung einer Buchstabenkette, können sich jedoch bei der Betonung von Computerprogrammen deutlich unterscheiden, wenn diese eine andere Umstellung der Eingabe mit dem gespeicherten Daten verlangen. In vielen Fällen werden die Programme jedoch automatisch eine Phonetisierung der Eingabe vornehmen, so dass z.B. „ß“ und „ss“ in gleicher Weise behandelt werden, wenn bereits der große Teil der Änderungen abgedeckt werden kann.

Für die Version 2006 sind die folgenden Listen an den jeweils formatierten Stellen ergänzt und erweitert worden.

<p>Ersetzung von „ß“ durch „ss“:</p> <p>ebenso bewusst bewusst bis dass, so dass dieses sei (Ersetzung etc.) essen fast fast genuss genuss giss ivst</p>	<p>statt mess (Messwert etc.) miss (Missvergn etc.) miss stimmstimm gest gewusst (Pseudohämatur etc.) essen stis schiss schiss stiss vergisslich</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bisher vorkommender geschriebenes Wort:  
stimmstimm

XXXI

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
 14.9.2006, Folie 5/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de

## ICD-10-GM 2006

Internationale Klassifikation der Krankheiten – German Modification

**Listen der gegenüber der Version 2005 gelöschten oder in ihrer Terminal-Eigenschaft geänderten Schlüsselnummern**

Wiel geordnete Schlüsselnummern nicht durch Randbereiche modifiziert werden können, hat der Bearbeiter diese Buchstaben diese Listen anhand der Änderungen des DIMDI zusammengestellt. Außerdem wurde die Schlüsselnummern angegeben, diese Terminal-Eigenschaft geändert werden ist. Mit Hilfe dieser Listen können Anwender der ICD-10-GM 2006 ihre eigenen Diagnoselisten nicht mehr gültige Schlüsselnummern übertragen. (Die in die Version 2006 neu aufgenommenen oder in ihre Bedeutung veränderten Schlüsselnummern sind in unserer Buchstaben mit Randzeichen markiert und können so leicht gefunden werden.)

**Gelöschte Schlüsselnummern der Version 2005, die in der Version 2006 z.T. durch andere Schlüsselnummern ersetzt worden sind:**  
D79.2, G45.01, G45.11, G45.21, G45.31, G45.41, G45.51, G45.61, G45.71, G45.81, G45.91, G46.01, G46.11, G46.21, G46.31, G46.41, G46.51, G46.61, G46.71, G46.81, G46.91, G47.01, G47.11, G47.21, G47.31, G47.41, G47.51, G47.61, G47.71, G47.81, G47.91, R50.0, R50.1.

**Terminal-Schlüsselnummern der Version 2005, die in der Version 2006 wieder unterteilt und z.T. auch in ihren Initialen verändert worden sind:**  
D61.1, D70.1, G20, I27.2, I42.8, K85.0, K85.1, Z01.8, Z09.8, Z96.6, U92.

**Nichtterminale Schlüsselnummern der Version 2005, die in der Version 2006 terminale Schlüsselnummern geworden sind:**  
G90.1, R29.8-.

XXXIV

### Vierstellige Allgemeine Systematik

**Zusammenfassende Hinweise zur Angabe der Zusatzkennzeichen**

**Stationärer Bereich (§ 301 SGB V):**  
Zur Spezifizierung der Seitenkategorien der Diagnose kann einer der folgenden Zusatzkennzeichen der Schlüsselnummer angefügt werden (z.B. M16.5.R bei einer rechtsseitigen posttraumatischen Konvertierung).

R: rechts  
L: links  
B: beidseitig

**Ambulanter Bereich (§ 298 SGB V):**  
Zur Angabe der Diagnoseunsicherheit mehr eines der folgenden Zusatzkennzeichen jeder Schlüsselnummer angefügt werden (z.B. I21.5.A bei einem eingeschlossenen Myokardinfarkt):

A: eingeschlossene Diagnose  
V: Verdachtsdiagnose  
Z: (symptomatischer) Zustand nach der bestätigten Diagnose  
G: gesicherte Diagnose (nicht notwendig, wenn A, V oder Z nicht zutreffen, also auch bei dem häufig auf keine Diagnose bezogenen Schlüsselnummern der Gruppe X20).

Zur Spezifizierung der Seitenkategorien der Diagnose kann eines der für den stationären Bereich genannten Zusatzkennzeichen benutzt werden (z.B. M16.5.VR bei Verdacht auf eine rechtsseitige posttraumatische Konvertierung):

R: rechts  
L: links  
B: beidseitig

### Spezielle Abkürzungen

a.m.k.: *anonymisiert* nicht klassifiziert (diese Abkürzung wird nur im Alphabetschem Verzeichnis verwendet)

a.m.be.: *nicht alleine benutzbar*

a.m.a.: *ohne äußere Angabe*

I

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
 14.9.2006, Folie 6/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de

## ICD-10-GM 2006

ICD-10-GM 2006 Internationale Klassifikation der Krankheiten – German Modification

**Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen (G20–G26)**

**G20.– Primäres Parkinson-Syndrom**  
 Hemiparkinson  
 Paralysis agitans  
 Parkinsonismus oder Parkinson-Krankheit:  
 • idiopathisch  
 • primär  
 • o.n.A.  
*Hinw.:* Die Zuordnung des Schweregrades der Parkinson-Krankheit zu den Subkategorien G20.0–G20.2 ist nach der modifizierten Stadieneinteilung der Parkinson-Krankheit nach Hoehn und Yahr vorzunehmen.

**G20.0. Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung**  
 Stadium 0 bis unter 3 nach Hoehn und Yahr  
 G20.00 Ohne Wirkungsfunktion  
 Ohne Angabe einer Wirkungsfunktion  
 G20.01 Mit Wirkungsfunktion

**G20.1. Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung**  
 Stadium 3 oder 4 nach Hoehn und Yahr  
 G20.10 Ohne Wirkungsfunktion  
 Ohne Angabe einer Wirkungsfunktion  
 G20.11 Mit Wirkungsfunktion

**G20.2. Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung**  
 Stadium 5 nach Hoehn und Yahr  
 G20.20 Ohne Wirkungsfunktion  
 Ohne Angabe einer Wirkungsfunktion  
 G20.21 Mit Wirkungsfunktion

**G20.8. Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet**  
 G20.80 Ohne Wirkungsfunktion  
 Ohne Angabe einer Wirkungsfunktion  
 G20.81 Mit Wirkungsfunktion

**G21.– Sekundäres Parkinson-Syndrom**  
 Sekundärer Parkinsonismus

**G21.0 Malignes Neuroleptika-Syndrom**  
 Soll die Substanz angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer (Kapitel XX) zu benutzen.

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de

## ICD-10-GM 2006

Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten

**E13.– Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus**  
 [4. und 5. Stellen siehe am Anfang dieser Krankheitsgruppe]  
*Inkl.:* Pankreoopriver Diabetes mellitus  
*Exkl.:* Diabetes mellitus:  
 • beim Neugeborenen (P70.2)  
 • in Verbindung mit Fehl- oder Mangelernährung (Malnutrition) (E12.–)  
 • primär insulinunabhängig (Typ-1-Diabetes) (E10.–)  
 • nicht primär insulinabhängig (Typ-2-Diabetes) (E11.–)  
 • während der Schwangerschaft, der Geburt oder des Wochenbettes (O24.–)  
 Gestörte Glukosetoleranz (R73.0)  
 Glukosurie:  
 • renal (E74.8)  
 • o.n.A. (R81)  
 Postoperative Hypoinsulinämie, außer pankreoopriver Diabetes mellitus (E89.1)

**E14.– Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus**  
 [4. und 5. Stellen siehe am Anfang dieser Krankheitsgruppe]

IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E00–E93)

**Diabetes mellitus (E10–E14)**  
*Hinw.:* Die Subkategorien 0 (Koma) und 1 (Ketoazidose) gelten grundsätzlich als eingetretet und werden stets mit der äußeren Stelle 1 kodiert.

**E10.– Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus (Typ-1-Diabetes)**  
*Zusl.:* Diabetes mellitus:  
 • juvenile Typ  
 • idiopathisch  
 • mit Ketoazidose  
 Soll bei Autoimmunbedingtheit die Substanz angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer (Kapitel XX) zu benutzen.  
*Zusl.:* Diabetes mellitus:  
 • beim Neugeborenen (P70.2)  
 • in Verbindung mit Fehl- oder Mangelernährung (Malnutrition) (E12.–)  
 • sekundäre (E13.–)  
 • während der Schwangerschaft, der Geburt oder des Wochenbettes (O24.–)  
 Gestörte Glukosetoleranz (R73.0)  
 Glukosurie:  
 • renal (E74.8)  
 • o.n.A. (R81)  
 Postoperative Hypoinsulinämie, außer pankreoopriver Diabetes mellitus (E89.1)

**E10.0. Mit Koma**  
 Diabetisches Koma:  
 • hyperosmolär  
 • mit oder ohne Ketoazidose  
 Hypoglykämisches Koma o.n.A.  
*Zusl.:* Hypoglykämisches Koma (E10.1)  
 Glukosurie:  
 • renal (E74.8)  
 • o.n.A. (R81)  
 Postoperative Hypoinsulinämie, außer pankreoopriver Diabetes mellitus (E89.1)

**E10.1. Mit Ketoazidose**  
 Diabetisch:  
 • diabetisch | ohne Angabe eines Kommas  
 • Ketoazidose  
 Als eingetretet bezeichnet

**E10.2. Mit Nierenkomplikation**  
 Diabetische Nephropathie (N08.3\*)  
 Nephrotisches Syndrom (N08.3\*)  
 Kimmelstiel-Wilson-Syndrom (N08.3\*)  
 E10.20 Nicht als eingetretet bezeichnet  
 E10.21 Als eingetretet bezeichnet

**E10.8. Mit Augenkomplikation**  
 Diabetisch:  
 • Katarakt (E23.0\*)  
 • Retinopathie (E23.0\*)  
 E10.80 Nicht als eingetretet bezeichnet  
 E10.81 Als eingetretet bezeichnet

131

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de

## ICD-10-GM 2006

**M09.-\*** Juvenile Arthritis bei anderenorts klassifizierten Krankheiten  
[Schlüsselnummer der Lokalisation siehe am Kapitelanfang]  
*Exkl.: Arthritis bei Whipple-Krankheit (M14.8\*)*

**M09.0.\*** Juvenile Arthritis bei Psoriasis (L40.5†)  
[0-9]

**M09.1.\*** Juvenile Arthritis bei Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] (K50.-†)  
[0-9]

**M09.2.\*** Juvenile Arthritis bei Colitis ulcerosa (K51.-†)  
[0-9]

**M09.8.\*** Juvenile Arthritis bei sonstigen anderenorts klassifizierten Krankheiten  
[0-9]

**M10.-** Gicht  
[Schlüsselnummer der Lokalisation siehe am Kapitelanfang]

XIII. Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes (M00-M89)

**M09.-\*** Juvenile Arthritis bei anderenorts klassifizierten Krankheiten  
*Exkl.: Arthritis bei Whipple-Krankheit (M14.8\*)*  
Bei dieser Kategorie sind die folgenden fünfstelligen Stellen gemäß den in eckige Klammern gesetzten Angaben unter den vierstelligen Schlüsselnummern zu benutzen:

0 Mehrere Lokalisationen	4 Hand	7 Knochei und Fuß
1 Schulterregion	Finger, Handwam, MittelfuB	Palmar, MittelfuB, Zehe
2 Oberarm	Clavicula, Scapula, Abrom- klavikulargelenk, Schulter- gelenk, Sternoklaviku- largelenk	Gelenke zwischen dem Knochen Dyphalgelenk, sonstige Fuß- gelenke
3 Unterarm	6 Beckenregion und Oberschenkel- gelenk, Femur, Osak, Hüfte (Hak- gelenk), Kniegelenk	5 Sonstige Lokalisationen Hals, Kopf, Rippen, Brustf., Schulder, Wirbelsäule
	8 Unterschenkel	9 N.n.bez. Lokalisationen
	9 Knie, Unterschenkel	

**M09.0.\*** Juvenile Arthritis bei Psoriasis (L40.5†)  
[0-9]

**M09.1.\*** Juvenile Arthritis bei Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] (K50.-†)  
[0-9]

**M09.2.\*** Juvenile Arthritis bei Colitis ulcerosa (K51.-†)  
[0-9]

**M09.8.\*** Juvenile Arthritis bei sonstigen anderenorts klassifizierten Krankheiten  
[0-9]

**M10.-** Gicht  
Bei dieser Kategorie sind die folgenden fünfstelligen Stellen gemäß den in eckige Klammern gesetzten Angaben unter den vierstelligen Schlüsselnummern zu benutzen:

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
 14.9.2006. Folie 9/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de

## ICD-10-GM 2006: Alphabetisches Verzeichnis (Diagnosenthesaurus)

**ICD-10-  
Diagnosenthesaurus**

Sammlung von Krankheitsbegriffen im deutschen Sprachraum, verschlüsselt nach der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10, Version 1.3 (Juli 1989))  
Version 3.0 – Stand Januar 2000  
Herausgegeben vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit

Deutscher Ärzte-Verlag

**ICD-10-GM 2004  
Diagnosenthesaurus**

Alphabetisches Verzeichnis zur Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme  
10. Revision – German Modification  
Version 2004 – Stand 15. August 2003  
Herausgegeben vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung in Kooperation mit dem Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI)

Deutscher Ärzte-Verlag

**ICD-10-GM 2006  
Alphabetisches Verzeichnis**

Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme  
10. Revision – German Modification  
Version 2006 – Stand 1. Oktober 2005  
mit den Ergänzungen vom 24. Oktober 2005  
Herausgegeben vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung in Kooperation mit dem Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI)  
Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner,  
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI)

Deutscher Ärzte-Verlag

IDT 3.0 2000      →      IDT 2004      →      ABC (IDT) 2006

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
 14.9.2006. Folie 10/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de

# Bearbeitung der originalen DIMDI-EDV-Dateien und Zusammenführung zu einer einheitlichen und von den Softwarefirmen für Arztpraxissysteme obligatorisch anzuwendenden ICD-10-GM-Stammdatei 2006 der KBV

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
14.9.2006. Folie 11/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de



## ICD-10-GM 2006

<pre> T36.- Vergiftung durch systemisch wirkende Antibiotika   Exkl.: Antibiotika:     . antineoplastisch (T45.1)     . bei lokaler Anwendung, anderenorts nicht klassifiziert (T49.0)     . bei topischer Anwendung:       . Auge (T49.5)       . Ohr, Nase und Rachen (T49.6) T36.0 Vergiftung: Penizilline T36.1 Vergiftung: Cephalosporine und andere Beta-Laktam-Antibiotika T36.2 Vergiftung: Chloramphenicol-Gruppe T36.3 Vergiftung: Makrolide T36.4 Vergiftung: Tetracykline T36.5 Vergiftung: Aminoglykoside   Streptomycin T36.6 Vergiftung: Rifamycine T36.7 Vergiftung: Antimykotika bei systemischer Anwendung T36.8 Vergiftung: Sonstige systemisch wirkende Antibiotika T36.9 Vergiftung: Systemisch wirkendes Antibiotikum, nicht näher   bezeichnet         </pre>	<pre> };T36-T50; ; 72;Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch   aktive Substanzen T36.- ; ; 48;Vergiftung durch systemisch wirkende Antibiotika T36.0 ; ; 48;Vergiftung durch systemisch wirkende Penizilline T36.1 ; ; 86;Vergiftung durch systemisch wirkende Cephalosporine und   andere Beta-Laktam-Antibiotika T36.2 ; ; 75;Vergiftung durch systemisch wirkende Antibiotika der   Chloramphenicol-Gruppe T36.3 ; ; 46;Vergiftung durch systemisch wirkende Makrolide T36.4 ; ; 49;Vergiftung durch systemisch wirkende Tetracykline T36.5 ; ; 51;Vergiftung durch systemisch wirkende Aminoglykoside T36.6 ; ; 47;Vergiftung durch systemisch wirkende Rifamycine T36.7 ; ; 56;Vergiftung durch Antimykotika bei systemischer Anwendung T36.8 ; ; 57;Vergiftung durch sonstige systemisch wirkende Antibiotika T36.9 ; ; 79;Vergiftung durch ein nicht näher bezeichnetes systemisch   wirkendes Antibiotikum         </pre>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
14.9.2006. Folie 12/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de



## ZI-ICD-Browser 2006

<http://www.zi-berlin.de>

- **Internetbasiertes kostenfreies vollständiges Auskunfts- und Verschließungssystem auf der Grundlage der ICD-10-GM 2006 (sowie 2004 und 2005)**
- **Basis des Programms ist ICD/ICPM professional der 3M Medica**
- **Nutzer: primär die Vertragsärzte, aber auch alle sonstigen beruflich und anderweitig Interessierten**

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
14.9.2006. Folie 13/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, <http://www.zi-berlin.de>



Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland - Microsoft Internet Explorer

Adresse: <http://www.zi-berlin.de/>

**Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland**  
Heilbert-See in Platz 3  
10623 Berlin  
Telefon: +49 30 4005-0 Fax: +49 30 39493799  
E-Mail: [zi@kbv.de](mailto:zi@kbv.de)

Home Über Uns Themenbereiche Schriftenreihe Forum News Kontakt Sitemap Links

Die er...

**Top Projekte**

- ▣ Disease Management Programme DMP
- ▣ Koloskopie Screening
- ▣ Wirtschaftlichkeit der Arztpraxis
- ▣ Morbiditätsanalysen
- ▣ ICD-Browser
- ▣ Net@rds
- ▣ Therapie & Schulungsprogramme
- ▣ Elektronischer Heilberufsausweis HPC
- ▣ Beratungsservice für Ärzte
- ▣ Arzneimittelinformationssystem
- ▣ Krankheitsfrüherkennungsprogramme

**Top News**

Ergebnisse der ZI-Evaluation eines neuen Formulars zur Verordnung einer Krankenhausbearbeitung. Das Zentralinstitut hat im Auftrag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Spitzenverbände der ... (mehr)

**Forschung im ambulanten Gesundheitswesen**

- Qualitätsmanagement
- Prävention
- Arzneimittelinformation
- Med. Klassifikation
- Gesundheitsökonomie
- Umwelt- und Sozialmedizin
- Telematik
- Schulungsprogramme
- Praxisorganisation

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
14.9.2006. Folie 14/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, <http://www.zi-berlin.de>

**Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland**  
Herbert-Lewin-Platz 3  
10623 Berlin  
Telefon: +4930 4005-0 Fax: +4930 39493739  
EMail: zi@kbv.de

Home • Über Uns • Themenbereiche • Schriftenreihe • Forum • News • Kontakt • Sitemap • Links

**Top Projekte**

- ICD-10-Diagnosenthesaurus (IDT)
  - Hintergrund
  - Koordination und beteiligte Einrichtungen
  - Methode
  - Wichtige Ergebnisse
  - Hotline
  - Downloads
  - Veröffentlichungen
  - Literatur
  - Links
  - Ansprechpartner
  - Forum

**Top News**

*Ergebnisse der ZI-Evaluation eines neuen Formulars zur Verordnung einer Krankenhausbehandlung. Das Zentralinstitut hat im Auftrag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Spitzenverbände der ... (mehr)*

Sie sind hier: [Home](#) > ICD-10-Diagnosenthesaurus (IDT)

Das Alphabetische Verzeichnis der WHO-Fassung der ICD-10 kann lediglich mit Einschränkungen im vertragsärztlichen Bereich benutzt werden. In ihm sind, ebenso wie im Systematischen Verzeichnis, aufgrund des Klassifikationscharakters der ICD und ihrer internationalen Gültigkeit viele Krankheitsbegriffe des deutschen medizinischen Sprachgebrauchs nicht enthalten. Das Zentralinstitut hatte deshalb bereits in der Vorbereitungsphase der ICD-10-Verschlüsselung ab 1996 damit begonnen, in einem ICD-10-Diagnosenthesaurus vor allem die von den Vertragsärzten benutzten Diagnosenbegriffe und ihre Synonyma zu sammeln und den Schlüsselnummern der ICD-10 und später der ICD-10-SCBV zuzuordnen. Für diese Arbeit wurde eine Projektgruppe gegründet, in der Vertreter mehrerer Institutionen und speziell des DIMDI unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. em. Dr. Wolfgang Giere, bis 2003 Direktor des Zentrums der Medizinischen Informatik der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M., zusammenarbeiteten. Aus der Projektgruppe ging im Jahre 2003 das Lenkungs-gremium hervor, das seitdem die Entwicklung des Diagnosenthesaurus leitet.

Bereits 1997 konnte das ZI im Deutschen Ärzte-Verlag die erste Ausgabe des **ICD-10-Diagnosenthesaurus (IDT)** als „Sammlung von Krankheitsbegriffen im deutschen Sprachraum mit alphabetischer Zuordnung zu den Schlüsselnummern der Internationalen Klassifikation der Krankheiten“ mit rund 10.000 Einträgen publizieren. Für die gemein- bzw. kostenfreie Herausgabe des ICD-10-Diagnosenthesaurus hat das Zentralinstitut die Nutzungsrechte 1998 auf das DIMDI übertragen, das seitdem an der Finanzierung der Arbeit beteiligt ist.

Mit dem ICD-10-Diagnosenthesaurus steht der Ärzteschaft seitdem ein praktikables Verschlüsselungsinstrument zu Verfügung, das sich am medizinischen Sprachgebrauch

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
14.9.2006. Folie 15/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de

Im Internet werden dargestellt:

- die Suchergebnisse (gemäß Text- oder/und Kode-Eingaben mit der Möglichkeit Boolescher Verknüpfungen [und/oder/nicht]),
- die Hierarchie der gesamten ICD-10-GM-Systematik,
- spezielle Hinweise zu einzelnen ICD-Kodes, z.B. Geschlechts- und Altersplausibilitäten, „exotische“ Kodes [für Diagnosen, die in Mitteleuropa sehr selten sind], Meldepflicht und Abrechnungsbesonderheiten nach dem Infektionsschutzgesetz, komplementäre Kreuz-/Stern-Kodes und andere zusätzliche Kodes, alle jeweiligen Diagnosen des Alphabetischen Verzeichnisses (Diagnosenthesaurus), Kode-Konvertierung in die jeweilige ICD-10-GM-Version des Vorjahres,
- im Kontext zu einem ICD-Kode ein Auszug aus der Buchversion des Deutschen Ärzte-Verlages.

Weitere Details sind in der „Hilfe“ des Programms dargestellt.

**Weitere Informationen zur ICD-10-GM und zum Diagnosenthesaurus finden Sie [hier](#).**





The screenshot shows a search for 'herzstolpern' in the ICD-10-GM 2005 database. The search results are as follows:

- Suchen:** ICD-10-GM 2005, Systematik, Alphabet, Hinweise. Suchbegriff: herzstolpern.
- Typ ICD-10 Bezeichnung [Suchergebnis zu: "herzstolpern", Gefunden: 1]**
- Resultat:** A 149.9 Herzstolpern
- Übersicht:**
  - 149.9 **Kardiale Arrhythmie, nicht näher bezeichnet**
  - Arrhythmie (kardial) o.n.A.
- Weitere Informationen zu: 149.9**
- Überleitung nach ICD-10-GM 2004:** 149.9 Kardiale Arrhythmie, nicht näher bezeichnet
- Einträge Alph. Verz. (Diagnosethesaurus):**
  - Abnormer Herzrhythmus
  - Allohythmie
  - Arrhythmie
  - Arrhythmia cordis
  - Arrhythmie
  - Funktionelle Herzrhythmusstörung
  - Herzrhythmusstörung
  - Herzstolpern

Footer: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin. 14.9.2006. Folie 17/29. Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de

The screenshot shows a search for 'cholera' in the ICD-10-GM 2005 database. The search results are as follows:

- Suchen:** ICD-10-GM 2005, Systematik, Alphabet, Hinweise. Suchbegriff: cholera.
- Typ ICD-10 Bezeichnung [Suchergebnis zu: "cholera", Gefunden: 24]**
- Resultat:** A 000.- Cholera
- Übersicht:**
  - A 000.0 Cholera durch Vibrio cholerae O:1, Biovar cholerae
  - Klassische Cholera
  - A 000.1 Cholera durch Vibrio cholerae O:1, Biovar eltor
  - Choleraartige Dysenterie
  - A 000.1 El-Tor-Cholera
  - S 000.9 Cholera, nicht näher bezeichnet
  - A 000.9 Cholera
  - A 000.9 Cholera asiatica
  - A 000.9 Cholera durch Vibrio cholerae O:1
  - A 000.9 Cholera epidemica
  - A 000.9 Cholera maligna
  - A 002.9 Vergiftung durch Bacillus cholerae-suis
- Weitere Informationen zu: A00.0**
- Überleitung nach ICD-10-GM 2004:** A00.0 Cholera durch Vibrio cholerae O:1, Biovar cholerae

Footer: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin. 14.9.2006. Folie 18/29. Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de

Suchen ICD-10-GM 2005 Systematik Alphabet Hinweise

mam kar

**ICD-10-GM 2005, System. Verz.**

- A C50.0 Paget-Karzinom der Mamma
- A C50.1 Mammakarzinom des Zentrums
- A C50.2 Mammakarzinom des oberen inneren Quadranten
- A C50.3 Mammakarzinom des unteren inneren Quadranten
- A C50.4 Mammakarzinom des oberen äußeren Quadranten
- A C50.5 Mammakarzinom des unteren äußeren Quadranten
- A C50.6 Mammakarzinom des Recessus axillaris
- A C50.9 Duktales invasives Mammakarzinom
- A C50.9 Juveniles Mammakarzinom
- A C50.9 Mammaadenokarzinom
- A C50.9 Mammakarzinom
- A C50.9 Mammakarzinom beim Mann
- A C50.9 Metastasierendes Mammakarzinom
- A C50.9 Sekretorisches Mammakarzinom

**überwiegend weiblich**

- C00-D48 II. Neubildungen
- C50-C50 Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)
- C50.- Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)

**C50.6 Bösartige Neubildung des Recessus axillaris der Brustdrüse**

**Weitere Informationen zu: C50.6**

**Überleitung nach ICD-10-GM 2004:**  
C50.6 Bösartige Neubildung des Recessus axillaris der Brustdrüse

**Einträge Alph. Verz. (Diagnosesynthesaurus):**  
Bösartige Neubildung des Recessus axillaris der Mamma  
Mammakarzinom des Recessus axillaris

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
14.9.2006. Folie 19/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de

Suchen ICD-10-GM 2005 Systematik Alphabet Hinweise

prost carc

**ICD-10-GM 2005, System. Verz.**

- A C61 Metastasierendes Prostatakarzinom
- A C61 Prostataadenokarzinom
- A C61 Prostatakarzinom
- S D07.5 Carcinoma in situ der Prostata

**nur männlich | ab Alter 30 Jahre**

- C00-D48 II. Neubildungen
- C60-C63 Bösartige Neubildung des Prostata

**C61 Bösartige Neubildung der Prostata**

**Weitere Informationen zu: C61**

**Überleitung nach ICD-10-GM 2004:**  
C61 Bösartige Neubildung der Prostata

**Einträge Alph. Verz. (Diagnosesynthesaurus):**  
Endometrioides Adenokarzinom beim Mann  
Endometrioides Zystadenokarzinom beim Mann  
Maligne Prostataerkrankung  
Maligner Prozess der Prostata  
Metastasierende Neoplasie der Prostata  
Metastasierendes Prostatakarzinom  
Prostataadenokarzinom  
Prostatakarzinom

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
14.9.2006. Folie 20/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de

# OPS 2006 mit Erweiterungskatalog


## OPS 2006 Systematisches Verzeichnis

mit Erweiterungskatalog  
Operationen- und Prozedurenschlüssel  
– Internationale Klassifikation  
der Prozeduren in der Medizin

Version 2006 – Stand 20. Oktober 2005  
mit den Ergänzungen vom 20. Dezember 2005

Herausgegeben vom Deutschen Institut für  
Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)  
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit  
und Soziale Sicherung unter Beteiligung der Arbeitsgruppe  
OPS des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im  
Gesundheitswesen (KKG)

Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner,  
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung  
in der Bundesrepublik Deutschland (ZI)



Deutscher  
Ärzte-Verlag


## OPS 2006 Alphabetisches Verzeichnis

Operationen- und Prozedurenschlüssel  
– Internationale Klassifikation  
der Prozeduren in der Medizin

Version 2006 – Stand 20. Oktober 2005  
mit den Ergänzungen vom 20. Dezember 2005

Herausgegeben vom Deutschen Institut für  
Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)  
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit  
und Soziale Sicherung


Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner,  
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung  
in der Bundesrepublik Deutschland (ZI)



Deutscher  
Ärzte-Verlag

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin

14.9.2006. Folie 21/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de



# OPS 2006 mit Erweiterungskatalog

## Operationen an den Blutgefäßen (5-38 ... 5-39)

*Exkl.:* Operationen an den Koronargefäßen (5-360 ff.)  
Operationen an intrakraniellen Blutgefäßen (5-025 ff.)  
Operationen an intraspinalen Blutgefäßen (5-037)  
Perkutan-transluminale Gefäßinterventionen (8-836)

*Hinw.:* Die Anwendung mikrochirurgischer Technik ist, sofern nicht als eigener Code angegeben, zusätzlich zu kodieren (5-984)  
Die Anwendung von Lasertechnik ist, sofern nicht als eigener Code angegeben, zusätzlich zu kodieren (5-985)  
Die Anwendung von minimalinvasiver Technik ist, sofern nicht als eigener Code angegeben, zusätzlich zu kodieren (5-986)  
Die Durchführung der Operation im Rahmen der Versorgung einer Mehrfachverletzung ist zusätzlich zu kodieren (5-981)  
Die Durchführung der Operation im Rahmen der Versorgung eines Polytraumas ist zusätzlich zu kodieren (5-982)  
Die Durchführung einer Reoperation ist, sofern nicht als eigener Code angegeben, zusätzlich zu kodieren (5-983)  
Der vorzeitige Abbruch einer Operation ist zusätzlich zu kodieren (5-995)

### 5-38 Inzision, Exzision und Verschluss von Blutgefäßen

*Hinw.:* Die nähere Lokalisationsangabe ist für die Codes 5-380 bis 5-383, 5-386, 5-388 bis 5-389 und 5-395 bis 5-397 nach folgender Liste zu kodieren:

- 0 Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals
- 00=A. carotis n.n.bez.
- 01=A. carotis communis mit Sinus caroticus
- 02=A. carotis interna extrakraniell
- 03=A. carotis externa
- 04=A. vertebralis extrakraniell
- 05=A. carotis, Stent
- 06=Sonstige
- 1 Arterien Schulter und Oberarm
- 11=A. axillaris

### 5-38 ... 5-39 Operationen an den Blutgefäßen

*Exkl.:* Operationen an den Koronargefäßen (5-360 ff.)  
Operationen an intrakraniellen Blutgefäßen (5-025 ff.)  
Operationen an intraspinalen Blutgefäßen (5-037)  
Perkutan-transluminale Gefäßinterventionen (8-836)

*Hinw.:* Folgende Verfahren oder Operationsansätze sind zusätzlich zu kodieren, sofern sie nicht als eigener Code angegeben sind:

- mikrochirurgische Technik (5-984)
- Lasertechnik (5-985)
- minimalinvasive Technik (5-986)
- Operation im Rahmen der Versorgung einer Mehrfachverletzung (5-981)
- Operation im Rahmen der Versorgung eines Polytraumas (5-982)
- Durchführung einer Reoperation (5-983)
- vorzeitiger Abbruch einer Operation (5-995)

### 5-38 Inzision, Exzision und Verschluss von Blutgefäßen

5-380– Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen

*Inkl.:* Fremdkörperentfernung  
Exploration  
Offene Ballon-Angioplastie  
Einbringen eines oder mehrerer Stents  
Anwendung eines Embolisationskatheters

5-380.0. Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals


- 00=A. carotis, n.n.bez.
- 01=A. carotis communis mit Sinus caroticus
- 02=A. carotis interna extrakraniell
- 03=A. carotis externa
- 04=A. vertebralis extrakraniell
- 05=A. carotis, Stent
- 06=Sonstige

5-380.1. Arterien Schulter und Oberarm

- 11=A. axillaris

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin

14.9.2006. Folie 22/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de



## OPS 2006 mit Erweiterungskatalog

**OPS Version 2006**

5-810.y N.n.bez.

**5-811 Arthroskopische Operation an der Synovialis**  
*Hinw.:* Die Lokalisation ist in der 6. Stelle nach der Liste vor Kode 5-810 zu kodieren

**\*\* 5-811.0 Resektion einer Plica synovialis**  
 (6. Stelle: 7,h,x)

**\*\* 5-811.1 Resektion an einem Fettkörper (z. B. Hoffa-Fettkörper)**  
 (6. Stelle: g,h,x)

**\*\* 5-811.2 Synovektomie, partiell**  
 (6. Stelle: 0,1,3-e,g-x)

**\*\* 5-811.3 Synovektomie, total**  
 (6. Stelle: 0,1,3-e,g-x)

**\*\* 5-811.x Sonstige**

5-811.y N.n.bez.

**OPS 2006 (Stand 20.10.2005 mit den Ergänzungen vom 20.12.2005)**

**5-811.- Arthroskopische Operation an der Synovialis**  
*Hinw.:* Die Lokalisation ist bei dem mit \*\* markierten Kode in der 6. Stelle nachfolgender Liste zu kodieren.

0= Humeroepicondylargelenk	f= Synphyse
1= Akromioklavikulargelenk	g= Hüftgelenk
2= Trapezoklavikulargelenk(mmm)	h= Kniegelenk
3= Sternoklavikulargelenk	j= Proximales Tibiofibulargelenk
4= Humeroulnargelenk	k= Oberes Sprunggelenk
5= Proximales Radioulnargelenk	m= Unteres Sprunggelenk
6= Distales Radioulnargelenk	n= Tarsalgelenk
7= Handgelenk	p= Tarsometatarsalgelenk
8= Radikarpalgelenk	q= Metatarsophalangealgelenk
9= Ulnarkarpalgelenk	r= Zahngelenk
e= Thorsakrgelenk	x= Sonstige

5-811.0. Resektion einer Plica synovialis  
 (07) Handgelenk  
 (08) Kniegelenk  
 (0x) Sonstige

5-811.1. Resektion an einem Fettkörper (z.B. Hoffa-Fettkörper)  
 (1g) Hüftgelenk  
 (1h) Kniegelenk  
 (1x) Sonstige

5-811.2. Synovektomie, partiell

20= Humeroepicondylargelenk	2g= Hüftgelenk
21= Akromioklavikulargelenk	2h= Kniegelenk
23= Sternoklavikulargelenk	2j= Proximales Tibiofibulargelenk
24= Humeroulnargelenk	2k= Oberes Sprunggelenk
25= Proximales Radioulnargelenk	2m= Unteres Sprunggelenk
26= Distales Radioulnargelenk	2n= Tarsalgelenk
27= Handgelenk	2p= Tarsometatarsalgelenk
28= Radikarpalgelenk	2q= Metatarsophalangealgelenk
29= Ulnarkarpalgelenk	2r= Zahngelenk
2e= Thorsakrgelenk	2x= Sonstige

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin

14.9.2006. Folie 23/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de

## OPS 2006 mit Erweiterungskatalog

**OPS Version 2006**

**8-542 Nicht komplexe Chemotherapie**  
*Inhl.:* Ein- oder mehrtägige nicht komplexe Chemotherapie  
 Die folgende Beispielliste wird bei Bedarf aktualisiert. Die jeweils aktuelle Version findet sich im Internet unter [www.dimdi.de](http://www.dimdi.de), Klassifikationen, Prozeduren, OPS  
 Beispiele für Kinder und Jugendliche:

- Induktions- oder Reinduktionstherapie, Cyclophosphamidinfusionen Tag 36 (Protokoll I, II und III) oder Tag 64 (Protokoll I) bei ALL oder NHL
- Einzelne Cytarabin- oder VCR-Injektionen oder einzelne ASP- oder DNR-DOX-Infusionen bei ALL und ALLM
- Erhaltungstherapie (PCT), Carboplatin-Serie (atypische teratoide rhabdoide Tumore), Doxorubicin liposomal bei Hirntumoren
- DNR/VCR/PRED (ab 2. Gabe), ZNS-Phase oder Reinduktionsphase mit VCR/ADR/DEXA und CYC/An-C6-TG bei ALL im COALL-Protokoll
- Einzelgaben von Carboplatin, VCR oder Etoposid während LGG-Induktion oder Konsolidierung bei niedrig-malignen Hirntumoren

**8 Nichtspez. therap. Maßnahmen: 8-52 ... 8-54 Strahlenther., nuklearmediz. Therapie u. Chemotherapie**

8-541.3 Intrapertoneal

8-541.4 In die Hamblase

8-541.5 In das Nierenbecken

8-541.x Sonstige

8-541.y N.n.bez.

**8-542 Nicht-komplexe Chemotherapie**  
*Inhl.:* Ein- oder mehrtägige nicht-komplexe Chemotherapie  
 Die folgende Beispielliste (Stand: 20.12.2005) wird bei Bedarf aktualisiert. Die jeweils aktuelle Version findet man im Internet unter [www.dimdi.de](http://www.dimdi.de), Klassifikationen, Prozeduren, OPS.

*Beispiele für Kinder und Jugendliche:*

- Induktions- oder Reinduktionstherapie, Cyclophosphamidinfusionen Tag 36 (Protokoll I, II und III) oder Tag 64 (Protokoll I) bei ALL oder NHL
- Einzelne Cytarabin- oder VCR-Injektionen oder einzelne ASP- oder DNR-DOX-Injektionen bei ALL und ALLM
- Erhaltungstherapie (PCT), Carboplatin-Serie (atypische teratoide rhabdoide Tumoren), Doxorubicin liposomal bei Hirntumoren
- DNR/VCR/PRED (ab 2. Gabe), ZNS-Phase oder Reinduktionsphase mit VCR/ADR/DEXA und CYC/An-C6-TG bei ALL im COALL-Protokoll
- Einzelgaben von Carboplatin, VCR oder Etoposid während LGG-Induktion oder Konsolidierung bei niedrig-malignen Hirntumoren

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin

14.9.2006. Folie 24/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de

## OPS 2006, Alphabetisches Verzeichnis

OPS Version 2006 - Stand Oktober 2005

**Transfusion (Forts.)**

- C1-Esteraseinhibitor (Forts.)
- 7.000 Einheiten bis unter 9.000 Einheiten 8-810.hc
- 9.000 Einheiten bis unter 11.000 Einheiten 8-810.hd
- Eigenblut 8-803.0
- Erythrozytenkonzentrat
- 1 TE bis unter 6 TE 8-800.7f
- 104 TE bis unter 120 TE 8-800.7a
- 11 TE bis unter 16 TE 8-800.7h
- 120 TE bis unter 136 TE 8-800.7b
- 136 TE bis unter 152 TE 8-800.7c
- 152 TE bis unter 168 TE 8-800.7d
- 16 TE bis unter 24 TE 8-800.70
- 168 TE und mehr 8-800.7e
- 24 TE bis unter 32 TE 8-800.71

- 7.000 bis unter 9.000 Einheiten 8-810.hc
- 9.000 Einheiten bis unter 11.000 Einheiten 8-810.hd
- 11.000 Einheiten und mehr 8-810.he
- Eigenblut 8-803.0
- Erythrozytenkonzentrat
- 1 bis unter 6 TE 8-800.7f
- 6 bis unter 11 TE 8-800.7g
- 11 bis unter 16 TE 8-800.7h
- 16 bis unter 24 TE 8-800.70
- 24 bis unter 32 TE 8-800.71
- 32 bis unter 40 TE 8-800.72
- 40 bis unter 48 TE 8-800.73
- 48 bis unter 56 TE 8-800.74
- 56 bis unter 64 TE 8-800.75
- 64 bis unter 72 TE 8-800.76
- 72 bis unter 80 TE 8-800.77
- 80 bis unter 88 TE 8-800.78
- 88 bis unter 104 TE 8-800.79
- 104 bis unter 120 TE 8-800.7a
- 120 bis unter 136 TE 8-800.7b
- 136 bis unter 152 TE 8-800.7c
- 152 bis unter 168 TE 8-800.7d
- 168 TE und mehr 8-800.7e

- 735 -

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin

14.9.2006. Folie 25/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338. E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de. <http://www.zi-berlin.de>

## OPS 2006 mit Erweiterungskatalog

;5-702.-	;	; 86;	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
;5-702.0	;	;100;	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Hymenektomie
;5-702.1	;	;129;	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe der Vagina
;5-702.2	;	;136;	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
;5-702.3-	;	;132;	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina
;5-702.30	;	;147;	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina: Kauterisation

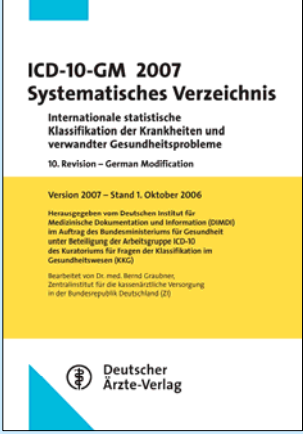
  

;1; ;B;3;5-702.-	;	; 86;	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
;1;T;B;4;5-702.0	;	; 12;	Hymenektomie
;1;T;B;4;5-702.1	;	; 48;	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe der Vagina
;1;T;B;4;5-702.2	;	; 55;	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
;1; ;B;4;5-702.3-	;	; 51;	Lokale Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina
;1;T;B;5;5-702.30	;	; 53;	Lokale Kauterisation von erkranktem Gewebe der Vagina

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin

14.9.2006. Folie 26/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338. E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de. <http://www.zi-berlin.de>


## ICD-10-GM 2007 und OPS 2007



**ICD-10-GM 2007 Systematisches Verzeichnis**  
Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme  
10. Revision – German Modification  
Version 2007 – Stand 1. Oktober 2006  
Herausgegeben vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit unter Beteiligung der Arbeitsgruppe ICD-10 des Karolinens für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG)  
Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner, Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI)



**OPS 2007 Systematisches Verzeichnis mit Erweiterungskatalog**  
Operationen- und Prozedurenschlüssel – Internationale Klassifikation der Prozeduren in der Medizin  
Version 2007 – Stand 20. Oktober 2006  
Herausgegeben vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit unter Beteiligung der Arbeitsgruppe OPS des Karolinens für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG)  
Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner, Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI)

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
14.9.2006. Folie 27/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de 



**„ICD-Arbeitsplatz“ am See Saarvajärvi/Finland**

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin  
14.9.2006. Folie 28/29 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de, http://www.zi-berlin.de 

## Wichtige Internet-Adressen

- [http:// www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)
- [http:// www.gmds.de](http://www.gmds.de) > AG Medizinische Dokumentation und Klassifikation
- [http:// www.aerzteverlag.de](http://www.aerzteverlag.de)
- [http:// www.zi-berlin.de](http://www.zi-berlin.de)
- [http:// www.kbv.de](http://www.kbv.de)

